

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 4

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Leserecke des höheren Blödsinns

LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Da reiste vom Schwarzwald nach Murten
Und dann via Bern auf den Gurten
Ein Mann namens P.
Dort trank er Kaffee
Und aß dazu Schwarzwälder-Turten.

Werner Küenzi, Bern

Ein süßwassertüchtiger Wal will
Per Flosse von Zürich nach Thalwil.
Doch es wird ihm verboten
Wegen zuvielen Booten.
Da seufzt er: «Wie schön wär's in Hallwil!»

Reinhart Frosch, Geroldswil

Zwei Schmuggler, die öfters als Heizer fuhren,
Verbargen dabei ihre Schweizer Uhren
Geheim und verstohlen
Tief unter den Kohlen.
Und das war für sie dann der Reiz der Touren.

Erich Fries, Frankfurt a. M.

Die Amseln sind frech wie Zigüner,
Sie werden von Jahr zu Jahr kühner.
Sie fressen und rauben
Uns Beeren und Trauben.
Auch Vögel sind nicht mehr wie frühner.

E. Büchi, Turbenthal

Ein Jümpferlein züchtig und keusch
Hört plötzlich des nachts ein Geräusch.
Erschreckt liegt's im Flaum
Und rühret sich kaum.
«Vielleicht, vielleicht . . ., daß ich mich täusch!»

Alice Rudin, Tecknau

Da war ein Herr Riesen in Kiesen,
Den fraßen zwei Kiesener Riesen.
Sie kamen ins Loch.
Dort sitzen sie noch,
Die Riesen aus Kiesen, die miesen.

Max Keller, Bern

Ein sauberer Affe im Zoo
Hat nicht einen einzigen Floh,
Trotzdem kratzt er sich heftig
Und tut sehr geschäftig,
Denn die anderen machen's auch so.

E. Wenger, Commugny

Am Sonntag die Katze ging aus
Und traf eine Maus vor dem Haus.
«An Sonntagen nie»,
Versicherte sie
Und ließ so am Leben die Maus.

Friedrich Wyss, Luzern

In der Kiste, die man ihm schickte,
Es leise beängstigend tickte;
Als man mit Bedacht
Die Kist' aufgemacht –
Saß drinnen die Oma und strickte.

Fritz Thoma, D-Trier

Da wott doch ou eine vo Dotzi-
Ge nüt als ganz eifach e Schott sy.
So bschließt er sy Chlotz y,
Isch sälten e Protzi,
E Schott sy isch alls won er wott sy.

A. Eichenberger, Thun

Da tat sich ein Bursche in Seftigen
Mit dem, was er gern tat beschäftigen.
Er tat es mit Krügen
Voll Bier und mit Zügen,
Genußreichen, langen und kräftigen.

Werner Sabli, Zürich

Der Limerick blüht wie besessen.
Familien vergessen das Essen,
Verfallen rein sauber
Dem Silbenzählzauber,
Sei 's Versmaß auch mißlich bemessen.

Paul Kamer, Zürich

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.50